



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Binnenmarkt, Justiz und Grundrechte

Zivilrechtliche Haftung - Anpassung der Haftungsregeln an das digitale Zeitalter und an die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz

18.10.2021 - 10.01.2022

Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO

1. Der Ausschuss hat in seiner 47. Sitzung am 9. November 2021 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Mit den derzeitigen Produktvorschriften, die auf der [Produkthaftungsrichtlinie](#) beruhen, wird sichergestellt, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher vom Hersteller für Schäden, die durch fehlerhafte Produkte entstanden sind, entschädigt werden.

Die [Bewertung der Richtlinie](#) im Jahr 2018 ergab, dass die Richtlinie insgesamt wirksam, aber aufgrund ihrer veralteten Konzepte nur schwer auf Produkte in der digitalen Wirtschaft und der Kreislaufwirtschaft anwendbar ist. Dies wurde auch im Bericht der Kommission über die Auswirkungen künstlicher Intelligenz, des Internets der Dinge und der Robotik in Hinblick auf Sicherheit und Haftung aus dem Jahr 2020 [COM/2020/64](#) bestätigt.

Mit der Initiative soll dieser rechtliche Rahmen angepasst werden, um den Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kreislaforientierten und digitalen Wirtschaft auch in Bezug auf die Haftung für Schäden Rechnung zu tragen, die durch neue und generalüberholte Produkte entstehe. Die Initiative wird sich dabei auch mit den Herausforderungen befassen, die sich im Zusammenhang mit der künstlichen Intelligenz ergeben. Im Rahmen dieses Prozesses dient die Konsultation insbesondere dazu, Informationen und Stellungnahmen dazu einzuholen, wie die Produkthaftungsrichtlinie verbessert werden kann; ferner sollen auch Informationen über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten zu Fragen im Zusammenhang mit Schäden gesammelt werden, die durch Systeme der künstlichen Intelligenz verursacht werden.